MITTEN IM LEBEN

Ausgabe 2 / 2014 10. Februar 2014

Arbeiterwohlfahrt
Soziale Dienste
Zeulenroda gGmbH /
Arbeiterwohlfahrt
Gemeindeverband
Zeulenroda-Triebes e. V.
Pausaer Str. 80
07937 Zeulenroda-Triebes

In dieser Ausgabe:

„Es war einmal…“ 2
30. Geburtstag 2
Bleib fit, spiel mit! 2
Beginn des neuen Jahres 2014 3
Neuer Kleinwagen 4
Aktuelles aus den AWO Ortsvereinen 4
Termine 4
Impressum 4

RICHTFEST in der Wohnanlage in Triebes

Zum Richtfest der barrierefreien und behindertengerechten Wohnanlage in Triebes am 21. Januar 2014 begrüßte der Präsident der Arbeiterwohlfahrt Zeulenroda-Triebes e.V., Albrecht Ränger, die anwesenden Gäste. Besonderer Dank galt an diesem Tag den bisher am Neubau beteiligten Firmen mit ihren fleißigen Arbeitern.
Dafür hatten einige Kinder unserer Kindertagesstätte "Haus Kinderglück" in Triebes auch zwei Lieder eingeübt, welche sie den Anwesenden, trotz der Kälte, nun voller Elan vortrugen.

Im Anschluss verlas Zimmermann Jörg Pfeiffer den traditionellen Richtspruch und als das geleerte Sektglas auf dem Boden zersprang, war man sich gewiss: Dieses zerbrochene Glas soll dem Gebäude Glück bringen und beim Bau wird nichts schief gehen. Im Anschluss wurde zum Richtschmaus geladen.

RICHTSPRUCH
der Firma Holzbau Pfeiffer GmbH
Burglemnitz

Neubau barrierefreie und behindertengerechte Wohnanlage in Triebes

21. Januar 2014

Werte Anwesende!
Grüßt vom First die grüne Tanne,
festesfroh im Bänderstaat,
schwillt das Herz dem Zimmermann,
freut sich der vollbrachten Tat.

Freut sich, dass das Werk gelungen,
lobt die Architekten die´s erdacht,
grüßt das Handwerk, dessen Mühen,
diesen Bau so weit gebracht.

Nun, da der Neubau wohl gelungen,
gilt unser Dank dem Bauherrn,
der jeglich Hindernis bezwungen,
dem Handwerk Brot gegeben hat.

Schon prangt das Holz des Waldes,
hier als festes Fachgerüst,
was gegen Sturm und Wetter,
der beste Hüter ist.

Mit zünft´gen Zimmerspruche,
sei lobend auch gedacht,
dem Lehrling und Gesellen,
der fleißig hier geschafft.

Verschollen sind des Beiles Schläge,
verstummt ist die geschwätz´ge Säge,
drum preiset laut der Zimmermann,
so gut, wie er es eben kann,
dem herrlich schönen stolzen Bau,
der sich erhebt zum Himmelsblau.

Nun mag von Feuer und Gefahren
der Herrgott diesen Bau bewahren
und auch die Menschen drinnen schützen,
damit sie sich und andern nützen!

Er segne ferner auch die Leute,
die aufgerichtet dies Gebäude,
die Meister und die Baugenossen,
die sich bemüht so unverdrossen.

Den Bauherrn nun ein dreifach „Hoch“
und wünschen wollen wir ihm noch,
dass mit Zufriedenheit und Kraft
er weiter an dem Bauwerk schafft.

Nun nehme ich mein Glas zur Hand,
ein dreifach „Hoch“ dem Zimmersstand
und jedem, welcher immerdar,
an diesem Bauwerk tätig war,
mit Kelle, Beil und Winkelmaß,
Euch gilt mein Spruch und dieses Glas.

Kamerad schenk ein! Prost!

Nun will ich mich noch kurz bedenken,
und dieses Glas hinunter schwenken.
Und jedes dieser Scherben Stück,
bringe diesem Bauwerk Glück!

„Es war einmal…“

So beginnen die meisten Märchen - geheimnisvoll, spannend, etwas gruselig und meist mit einem guten Ende. Das erlebten die großen und kleinen Kinder der Kita „Sonnenschein“ in Auma. Denn für zwei Wochen verreisten sie ins Märchenland. In den Gruppen wurde gelesen, gemalt, gebastelt oder mit Ton geformt. Es wurde viel gesungen und musiziert. Die Gruppenzimmer oder Garderoben waren märchenhaft geschmückt.

Auch ein großes Märchenbuffet gab es. Vom „Rapunzelsalat“, „Schneewittchenspeise“, „Hexenspieße“ über „Kuchen und Wein“ durfte alles gekostet werden.

Die „Sonnenkinder“ hatten ein Märchen einstudiert. Alle Kinder der Kita kamen als Gäste und bestaunten „Schneewittchen und die sieben Zwerge“. Am Ende gab es lauten Beifall.

Höhepunkt war die Puppenspielerin Eva Rosenfeld, die wie jedes Jahr Klein und Groß mit ihrem schauspielerischem Talent und tollem Bühnenbild begeisterte. Sie zeigte das Märchen vom „Dornröschen“.

Alle sind sich einig: Es waren zwei schöne zauberhafte Märchenwochen, die wir alle gerne wiederholen werden.

Kati Drechsler

30 Jahre Kindertagesstätte „Haus Kinderglück“

Unsere Kindertagesstätte in Triebes feiert in diesem Jahr ihr 30-jähriges Bestehen und 20 Jahre Trägerschaft der AWO. Viel ist in dieser Zeit geschehen. Unsere Einrichtung hat sich vom Kindergarten zur Kindertagestätte gewandelt. Die ersten Kinder, die hier betreut wurden, bringen nun schon ihre eigenen Kinder zu uns. Aus diesem Grund werden wir das ganze Jahr über Jubiläumsaktivitäten durchführen und davon berichten.

Wir schwelgen aber nicht nur in Erinnerungen sondern freuen uns über das Geschaffene – wie unsere Gartenerweiterung im Jahr 2013. Am 27. Januar gab es endlich soviel Schnee auf unserem neuen Rodelberg, dass wir diesen mit viel Spaß einweihen konnten. Leider hielt er nicht lange und so warten wir weiter…

Bleib fit, spiel mit!

So lautet das große Thema unseres neuen Kindergartenjahres in der „Pusteblume“. Das passt auch gut zum derzeitigen Projekt „Mein Körper“ bei uns, den kleinen Mäusen. Kinder sind immer in Bewegung. Rennen, hüpfen, springen, klettern machen besonders viel Spaß. Dabei sammeln die Kinder vielfältige Erfahrungen, lernen neue Dinge über sich kennen, vertiefen ihre Fähigkeiten, erfahren ihre Grenzen und festigen soziale Kompetenzen auf spielerische Art und Weise. Dabei nutzen wir sowohl die nähere Umgebung, als auch unseren Garten, um den Bewegungsdrang täglich auf vielfältigste Weise auszuleben.

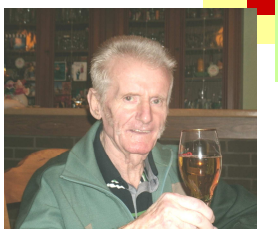
Der Kindergartenalltag bietet dabei die verschiedensten Möglichkeiten. Im Zimmer wird das vorhandene Mobiliar kreativ einbezogen, um zu klettern, zu kriechen, zu springen… Aber auch das neu gestaltete Therapiezimmer mit seinen vielen Bewegungsangeboten haben die kleinen Mäuse schon entdeckt und ausprobiert. Geschicklichkeit, Ausdauer und eine Portion Phantasie sind z.B. beim Bauen mit den großen Bausteinen gefragt. Bällebad, Trampolin oder auch die großen Therapiebälle nutzen wir mit großer Begeisterung.

Besonders groß ist die Freude immer dienstags, wenn es heißt: „Sport frei!“. In unserem Turnraum gibt es jede Menge auszuprobieren: Balancieren auf Steinen, Klettern über eine Sprossenwand, Springen vom Kasten, Krabbeln durch einen Tunnel, Wind machen mit dem Schwungtuch und und und… Um dann für den „langen Marsch“ zurück in unsere Gruppe wieder Kraft zu haben, machen wir noch kurz am Wasserspender Station.

Ein beliebtes Bewegungsspiel unserer Kinder:

Ich habe einen Kopf, zwei Arme hab‘ ich auch und einen, einen, einen runden Bauch.
Die Augen, die sind hier. Der Mund, mit dem man spricht. Die Nase, Nase ist mitten im Gesicht.
Die Beine, um zu geh’n. Die Ohren, die sind hier. Jetzt weißt du, weißt du, weißt du viel von mir.
Denn alles was ich hab, das hast du ebenso. Drum klatschen, klatschen, klatschen wir so froh.

Beginn des Jahres 2014 im Pflegezentrum „Zum alten Kraftwerk" in Auma



Ruhig und besonnen haben alle Bewohner des Pflegezentrums „Zum alten Kraftwerk" den doch recht milden Januar verlebt. Aber auch schon im ersten Monat des neuen Jahres konnten wir wieder mit Veranstaltungen aufwarten.

Einige Männer nahmen somit gleich das Angebot zur Teilnahme am ersten Männerstammtisch mit Freude an und ließen es sich bei deftigem Abendbrot und ausführlichen Gesprächen im Gasthaus in Wöhlsdorf gutgehen.

Tags darauf wurden die Bewohner, welche im Monat zuvor ihren Geburtstag feierten, zum traditionellen „Geburtstag des Monats" ins Kaffeehaus eingeladen. An einer reich gedeckten Tafel mit leckerer Torte und einer Tasse Kaffee konnten sich die geehrten Bewohner über die Besucher aus der Kindertagesstätte „Sonnenschein" in Auma freuen. Von dem unter musikalischer Begleitung aufgeführten kleinen Programm der Kinder und einem selbst gebastelten Geschenk, welches die Kleinen unseren Geburtstagskindern persönlich überreichten, waren wieder alle Anwesenden sichtlich gerührt.

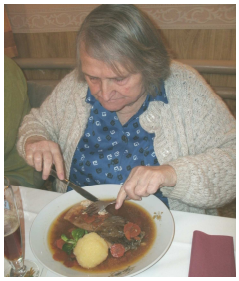
Erneut konnten sich alle interessierten Bewohner an einem gemütlichen Kaminabend in der benachbarten barrierefreien Wohnanlage freuen. Bei Tee und Glühwein genossen alle die warme und angenehme Atmosphäre am Feuer und versanken in kleinen Gesprächen und in ihren Gedanken.

Auch im Januar haben wir wieder Hundebesuch aus Weida erhalten. Unter Leitung von Hundetherapeutin Frau Ledig nahmen viele tierliebende Bewohner an der Gruppenveranstaltung teil, bei der ausnahmslos alle Interessierten aktiv in das Geschehen eingebunden wurden. Im Rahmenprogramm fanden sich verschiedene Kunststücke des zutraulichen Cocker Spaniels Dai sowie des Golden Red Rivers Akira ebenso wieder, wie ein kleines Gedächtnistraining und natürlich die Streicheleinheiten sowie die Gabe der Leckerlies. Einen Tag später fand für einige wenige, in Bewegung sowie Wahrnehmung stärker beeinträchtigte Bewohner, welche nicht an der Hundegruppe teilnehmen konnten, eine Hundeeinzeltherapie im Bewohnerbett statt. In Ruhe und mit viel Gefühl genossen die Betroffenen die Wärme und Behaglichkeit des Tieres sehr.

Traditionell fand auch am letzten Freitag diesen Monats ein Gottesdienst unter Leitung von Pfarrer Scriba statt. Wieder fanden viele kirchlich interessierten Bewohner ihren Weg dorthin. Unter musikalischer Umrahmung, Gesang, Gebet und kritischen Worten seitens Herrn Scriba gingen alle hier Anwesenden in stillem Glauben in sich.

Ebenso standen die ersten Ausfahrten an, welche uns wieder einmal zum Karpfenessen sowie zum Schlachtfest nach Lössau zogen. Das gewohnt gute Essen und die herzliche Gastfreundschaft genossen alle Bewohner erneut.

Auch in den kommenden Wochen stehen wir mit einigen Veranstaltungen in den Startlöchern, egal ob die Fahrt ins Theater nach Greiz, dem letzten Kaminabend der Wintersaison, die bevorstehende Faschingsfeier und vieles mehr...



Alle Bewohner dürfen sich weiterhin auf abwechslungsreiche Angebote freuen.

Patrick Urban - Ergotherapie & Betreuung

Neuer Kleinwagen für die Kinder- und Jugendhäuser „Future“ in Auma

Die Bedarfe der Kinder und Jugendlichen sind vielfältig. Seelische und medizinische Defizite fordern uns und die erhöhte Fürsorge für unsere Klienten mehr denn je. Viele therapeutische Anwendungen und andere ärztliche Termine zwingen uns zu mehr Fahrten zum Kindeswohl. Eine Neuanschaffung des Kleinwagens war zwingend notwendig. Der individuelle Charakter und die Anforderungen unserer Arbeit mit den Kindern, fordern immer mehr den Bezug zum Einzelnen. Das neue Auto erleichtert unsere Planungen für Einzelfahrten. Es ist ein deutlicher Trend, dass perspektivisch Fahrten zu Therapeuten, Ärzten, Schulen aber auch für Freizeitangebote (Sportvereine) zunehmen werden. Die Vielfalt unserer Hilfen und Angebote erfordern auch hinreichende Flexibilität, Spontanität sowie hinreichende Zuwendungen für unsere Klienten. *Peter Dorn*

Wir wünschen allzeit gute Fahrt!

Mitgliederversammlung des AWO Ortsvereins Triebes e. V.

Die Mitglieder des AWO Ortsvereins Triebes e.V. trafen sich am 30. Januar 2014 zur Mitgliederversammlung im „Zellreder“ auf dem Marktplatz in Zeulenroda. Nach dem Bericht der Vorsitzenden Steffi Tamme über die geleistete Vereinsarbeit und dem Kassenbericht, sowie der Entlastung des Vorstandes klang der Abend in gemütlicher Runde aus.

Kegelabend der Mitglieder des AWO Ortsvereins Auma

Der Vorstand des AWO Ortsvereins Auma hatte seine Mitglieder für den 7. Februar 2014 zur sportlichen Betätigung eingeladen.
18.30 Uhr war Treffpunkt am Sportplatz in Auma. Hier wurden dann gemütliche Stunden beim Kegeln verbracht. Bei verschiedenen lustigen Kegelspielen verging der Abend rasch und manch einer hatte Talent oder einfach nur Glück und traf alle Neune. Stärken konnten sich die emsigen Kegler bei leckeren Brötchen und Getränken. Und am Ende erhielt sogar noch jeder Teilnehmer einen kleinen Preis.

schulengel
Einfach.Spenden.

Wir sammeln kostenlos
Spenden beim Online-Shoppen.
Machst Du auch mit?
schulengel

Termine

FEBRUAR / MÄRZ 2014

Pflegezentrum „Zum alten Kraftwerk“ Auma, Lindenweg 2
Samstag und Sonntag
von 14 - 17 Uhr
Kaffeehaus „Zum Sophienbad“ offen

Cafeteria in der Seniorenresidenz Lindenweg 4 in Auma
von **14 - 17 Uhr** geöffnet am:
23.2., 4.3. Fasching und 23.3.14

Begegnungsstätte Pöllwitz (VOL)
Kaffeenachmittag von 14 - 17 Uhr
Mittwoch: **12.2., 26.2. und 12.3.14**

Begegnungsstätte in der Barrierefreien Wohnanlage „Am Birkenwäldchen“, Pausaer Straße 80 in Zeulenroda-Triebes von **14 - 17 Uhr** am Dienstag: **11.3. und 25.3.14**

Jeden Mittwoch ab 14 Uhr
Seniorengymnastik

Kita „Sonnenschein“ Auma
3.3.14 Fasching

Integrative Kita „Pusteblume“ Zeulenroda
3.3.14 Fasching

Kita „Haus Kinderglück“ Triebes
4.3.14 Fasching

Impressum

Informationsblatt der Arbeiterwohlfahrt Soziale Dienste Zeulenroda gGmbH und Arbeiterwohlfahrt Gemeindeverband Zeulenroda-Triebes e. V.
Geschäftsstelle
Pausaer Str. 80
07937 Zeulenroda-Triebes

Telefon: 036628 / 70432
Fax: 036628 / 70431
E-Mail: info@awo-zeulenroda.de
Internet: www.awo-zeulenroda.de

Geschäftsführerin/Vorsitzende:
Manuela Müller

Gerichtsstand gGmbH / e.V.:
Amtsgericht Jena HRB 205969
Amtsgericht Greiz VR 324